

UKW – Notfunk Übung 20. Mai 2017

Am Samstag, 20.05.17, fand die vom DARC OV Rottweil P10 und Tuttlingen P13 auf den UKW-Bändern 2m und 70cm organisierte Notfunk-Übung statt. Die Übung wurde von Spaichingen aus mittels Relais auf dem Klippeneck geleitet. Es wurde über UKW per Sprache mit diversen Notfunkstellen, verteilt im Südwesten Baden-Württemberg und einer Notfunkstation aus der Schweiz Nähe Zürich kommuniziert. Der OV A05 Freiburg bezog seine Notfunkstelle am Kandel und betrieb einen weiteren Repeater 2m/70cm um eine sichere Funkanbindung zu gewährleisten.

Die Ortsverbände A33 Kaiserstuhl mit OM Fred, DO2GF (Notfunkbeauftragter), der OV A47 Markgräflerland mit Sascha DL1GRC, DF7RW Rawan, Joachim DG4GJL (Notfunkbeauftragter), betrieben die UKW Notfunkstelle am Kaiserstuhl oberhalb von Bötzingen. Zum UKW-Funkbetrieb zur Leitstation nach Spaichingen und zum Kandel zu den Kollegen von Freiburg wurden zusätzlich über Kurzwellen- Frequenzen per Winlink E-Mails zu den empfangsbereiten Gegenstationen gesendet und empfangen.



Sascha, DL1GRC E-Mail per Winlink / Kurzwelle

Fred, DO2GF beim Aufbau der UKW und KW Antennen

Die Übung verlief ohne technische Probleme, die Meldungen und E-Mails konnten nach einer Aufbauphase sicher verarbeitet werden. Das Szenario wurde von den Organisatoren per Drehbuch vorgestaltet. Ziel war die Anbindung der Amateurfunker an eine Behörde oder Organisation. Vor Ort hatten wir den Einsatzleitwagen des DRK KV Freiburg der Fachdienstgruppe „Information und Kommunikation“ I.u.K. mit Florian Christ als direkten Ansprechpartner zu den Behörden.

OM Peter DG5OBL, kam vor Ort um sich ein Bild über den Ablauf der Notfunk-Übung zu machen.



Joachim, DG4GJL UKW Anbindung zur Leitstation Spaichingen + Kandel

Peter, DG5OBL Rawan,DF7RW KW



Links: Rawan (DF7RW), Sascha (DL1GRC), Fred (DO2GF), Florian Christ (DRK IuK), und Joachim (DG4GJL),

Die Übung möchte ich als sehr gelungen bewerten, sowohl die Organisation der Übung, die Teilnahme mehrerer Stationen, die Zusammenarbeit mit den Kollegen vom Kandel, der angenehme Ablauf vor Ort in Bötzingen durch alle Beteiligten, die gestellten Aufgaben wurde klasse umgesetzt und die Absprachen stimmten. Nicht zuletzt herzlichen Dank für die Zusammenarbeit mit der Fachdienstgruppe DRK. Hier konnten beide „Funkdienste“ ihre technischen Möglichkeiten darstellen und rege über mögliche Ansatzpunkte diskutieren.



Innenansicht des ELW „RK FR 50/12-1“, Fachdienstgruppe I.u.K. DRK KV Freiburg

Trotz des Übungsablaufes kam die Geselligkeit und der schöne Ausblick nicht zu kurz.



Was uns sehr gefreut hat, war das rege Interesse von Wanderern, die sich sehr detailliert schildern ließen, mit welchen technischen Möglichkeiten die Amateurfunken der Bevölkerung im „Schadensfall“ helfen können.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten, es hat sehr viel Spaß gemacht, gerne freue ich mich auf die nächste gemeinsame Aktivität.

Gruß Joachim und Fred (Notfunkbeauftragte A 47 und A33)

erstellt am 26 Mai 2017 DG4GJL